

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Marktgemeinde Loosdorf
Europaplatz 11
3382 Loosdorf

Inspektionsbericht
gemäß ÖNORM M 5874

Auftrag	Trinkwasseruntersuchung der WVA Loosdorf GS2-WL-74/054-2015
Behördenreferenz	GS2-WL-74
Auftrag vom / Zahl	01.01.2026/ OAR/Sch.M.
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität
Geschäftszahl	10200
Auftragsnummer	E2600057
Inspektionsberichtsnummer	E2600057/02II
Projektbearbeiter/in	Ing. Markus Seidl
Ort der Probenahme	WVA Loosdorf
Probenahmedatum	siehe Probenübersicht
Probenübergabedatum	siehe Prüfbericht
Datum der Inspektion	20.01.2026
Ausstellungsdatum des Berichts	19.02.2026
Probennehmer/in /Inspektor/in	Ing. Markus Seidl
Gutachter/in	Karina Weiss
Seitenzahl	1 von 9
Beilagen	Gutachten, Prüfbericht Labor (E2600057/01LL)

Probenübersicht

Probe Nr.	1
Probenahmestellenbezeichnung	N3208439R3 - WVA Loosdorf - Hochbehälter Mühlberg - Zulauf
Interne Probennummer	E2600057/001
Probe entnommen am	20.01.2026
Probe Nr.	2
Probenahmestellenbezeichnung	N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Rohr, Rohr 17 - Zapfhahn, Waschküche
Interne Probennummer	E2600057/002
Probe entnommen am	20.01.2026
Probe Nr.	3
Probenahmestellenbezeichnung	N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Sitzenthal, Haus Nr. 8 - Zapfhahn, Küche
Interne Probennummer	E2600057/003
Probe entnommen am	20.01.2026
Probe Nr.	4
Probenahmestellenbezeichnung	N3209544R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Loosdorf - Zapfhahn Gemeindeamt
Interne Probennummer	E2600057/004
Probe entnommen am	20.01.2026
Probe Nr.	5
Probenahmestellenbezeichnung	N3206574R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - vor Desinfektion
Interne Probennummer	E2600057/005
Probe entnommen am	20.01.2026
Probe Nr.	6
Probenahmestellenbezeichnung	N3206069R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - nach Desinfektion
Interne Probennummer	E2600057/006
Probe entnommen am	20.01.2026

Allgemeine Angaben zur Probenahme und Inspektion

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —
Anleitung für die Tätigkeit von
Inspektionsstellen**

akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für
mikrobiologische Untersuchungen**

akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser
aus Aufbereitungsanlagen und
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**

akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:
Konservierung und Handhabung von
Wasserproben**

akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

sonnig, -4 °C

frostig

Informationen zur Anlage

Bezeichnung	WVA Loosdorf
Bezirkshauptmannschaft	Melk
Gemeinde	Loosdorf
Kontaktperson/Telefon/Mobil	Holzapfel +43275463840 +436644436560

Ortsbefund

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich

Abgegebene Wassermenge ca. 1.000 m³/d, Versorgte Bevölkerung: ca. 4.800 (3.700 nur Loosdorf)

Anzahl und Art der Wasserspenden: 1 Schachtbrunnen, 2 Bohrbrunnen, 1 Horizontalfilterbrunnen

Wasserdesinfektion: UV-Bestrahlung

Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 2 (Hochbehälter Spielberg: 2 Kammern, 780 m³; Hochbehälter Mühlberg: 2 Kammern, 636 m³)

Anzahl von Versorgungszonen: 7

Länge und Art des Verteilungsnetzes, Material: 46 km, Großteils PVC, Asbestzement, PE-Rohre

Maßnahmen zum Schutz der Wasserspender:

Einschränkungen der landwirtschaftlichen Nutzung, es wird nur gemäht, Schutzmaßnahmen sind als ausreichend zu erachten.

Eventuelle Verunreinigungsmöglichkeit durch starkes Hochwasser der Pielach (ca. 50 - 70 m entfernt)

Sonstige Verunreinigungsmöglichkeiten: Kanalisation ca. 40 m entfernt, Kläranlage ca. 300 - 400 m entfernt (flussabwärts), Straße ca. 40 m entfernt

Horizontalfilterbrunnen - Albrechtsberg 2:

7 m tiefer Brunnen, Brunnenrohr Ø 25 cm (Filterrohre)

Vorschacht: 3,5 m tief, aus Betonringen, Ø 2 m, Randoberkante ca. 0,3 m über Terrain (Traufenanschüttung), Abdeckung mittels einteiligem, dichten Betondeckel mit 3 sperrbaren Einstiegsdeckeln, Entlüftungspilz - insektendicht

Wasserförderung über 2 Unterwasserpumpen

Aufbereitung: UV-Desinfektion im Brunnenhaus Albrechtsberg

Der Brunnen ist auf einer Wiese (Wasserschutzgebiet) situiert

Abwasserbeseitigung: in die öffentliche Kanalisation

Umgebung: Wasserschutzgebiet (Siedlung)

Das Wasser des Brunnens wird für Trinkzwecke verwendet.

Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen einwandfreien Eindruck.

Spielberg 1 (neu):

Laut Angabe 2008 errichteter, 9,2 m tiefer Rohrbrunnen. Das Brunnenrohr Ø 60 cm aus Edelstahl steht etwa 0,2 m über der Vorschachtsohle abgedeckt.

Vorschacht: 2 m tief, in Schaltung betoniert, Ø 2 m, Randoberkante ca. 0,2 m über Terrain

Abdeckung mittels einteiligem, dichten Betondeckel mit 2 sperrbaren Einstiegsdeckel sowie 2 Entlüftungspilzen, insektendicht

Wasserförderung über eine Unterwasserpumpe (neu im November 2015)

Aufbereitung: UV-Desinfektion im Brunnenhaus Spielberg.

Der Brunnen ist im Wasserschutzgebiet (Wiese) situiert

Abwasserbeseitigung: in die öffentliche Kanalisation

Umgebung: Felder, Straße (50 m entfernt)

Das Wasser des Brunnens wird für Trinkzwecke verwendet.

Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen einwandfreien Eindruck.

Spielberg 2 (alt):

Laut Angabe 1954 errichteter Rohrbrunnen. Das Brunnenrohr Ø 45 cm aus Eisen steht etwa 0,2m über der Vorschachtsohle abgedeckt.

Vorschacht: aus Betonringen, Ø 1,5 m, Randoberkante auf Geländeneiveau (= Boden des Brunnenhauses)

Abdeckung mittels einteiligem, dichten Betondeckel mit sperrbarem Einstiegsdeckel, Entlüftung nur über Kabeldurchführung, nicht insektendicht

Wasserförderung über eine Unterwasserpumpe

Aufbereitung: UV-Desinfektion im Brunnenhaus Spielberg.

Der Brunnen ist im Wasserschutzgebiet (Wiese) situiert

Abwasserbeseitigung: in die öffentliche Kanalisation

Umgebung: Felder, Straße (30 m entfernt)

Das Wasser des Brunnens wird für Trinkzwecke verwendet.

Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gewarteten Eindruck.

Hochbehälter Spielberg, Hochbehälter Mühlberg:

Genauere Lage: Hochbehälter Spielberg 295 m Seehöhe, Hochbehälter Mühlberg 285 m Seehöhe
Entfernung ca. 5 km

Beschaffenheit der Umgebung: Feld (rund um den Behälter bepflanzt)

Zeitpunkt der Errichtung: Hochbehälter Spielberg 1954, Hochbehälter Mühlberg 1968, Renovierung 2004 (Spielberg), 2019 (Mühlberg)

Fassungsvermögen insgesamt 1.416 m³

Kammerzahl: je 2

Zuläufe: je 2 Zuläufe pro Kammer, 3 m Überhöhung

Zugang: seitlich (durch Tür), Abschluss dicht, sicher versperrt

Belüftung: Entlüftungspilz insektendicht, Hochbehälter Spielberg: 3 (in den Kammern), Hochbehälter Mühlberg: 2 (in den Kammern)

Überlaufleitung: mit Froschklappe – in Schacht

Behälter sind frei von Beschädigungen und Verunreinigungen

Einspeisung des Wassers: unmittelbar ins Netz

Behälter werden mit überschüssigem Wasser aus dem Ortsnetz angespeist.

UV-Desinfektionsanlage: Spielberg

Hersteller: Katadyn Typ: Wedeco Spektron 150

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.430)

Erstinbetriebnahme: März 2009 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: WLR 30

Leistung (W) 1800 max. Nutzungsdauer (h): 10.000

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Betriebstagebuch: geführt

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	Wedeco Spektron 150
---------------	---------------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	87,6
Voralarm	38,9 W/m ²
Grenzwert	37,0 W/m ²

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluss (m ³ /h)	rd. 50
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	121,1
Betriebsstunden der UV-Strahler, aktuell (h)	4468
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler, aktuell	228
Letzter Austausch der UV-Strahler (Datum)	Juni 2025
Betriebsstunden der UV-Strahler beim letzten Austausch (h)	--
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler beim letzten Austausch	--

Gesamtstunden der Anlage 119862 Std.

Brunnen und UV-Desinfektionsanlage Albrechtsberg: wurden bei diesem Termin nicht inspiziert.

Änderungen gegenüber Vorbefund: keine

Mängel: keine

Besondere Ereignisse / gesetzte Maßnahmen: keine

Hygienische Bewertung: Die Anlage macht in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

Chemischer Befund

Probennummer: E2600057/004

N3209544R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Loosdorf - Zapfhahn Gemeindeamt

Es liegt ziemlich hartes Wasser vor.

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe halten die Parameterwerte bzw.

Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Alle untersuchten Metalle und Halbmetalle halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen

Bestimmungsgrenze.

Folgende nicht relevante Pestizidmetaboliten wurden nachgewiesen: Chloridazon-desphenyl (B) (0.16 µg/l), Chloridazon-methyl-desphenyl (B1) (0.056 µg/l).

Die Gehalte der übrigen untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2600057/005

N3206574R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - vor Desinfektion

Es liegt ziemlich hartes Wasser vor.

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 86,1 % im günstigen Bereich.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Sämtliche leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen

Bestimmungsgrenze.

Folgende nicht relevante Pestizidmetaboliten wurden nachgewiesen: Chloridazon-methyl-desphenyl (B1) (0.062 µg/l), Chloridazon-desphenyl (B) (0.16 µg/l).

Die Gehalte der übrigen untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Bakteriologischer Befund

Probennummer: E2600057/001

N3208439R3 - WVA Loosdorf - Hochbehälter Mühlberg - Zulauf

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600057/002

N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Rohr, Rohr 17 - Zapfhahn, Waschküche

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600057/003

N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Sitzenthal, Haus Nr. 8 - Zapfhahn, Küche

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600057/004

N3209544R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Loosdorf - Zapfhahn Gemeindeamt

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600057/005

N3206574R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - vor Desinfektion

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 250 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2600057/006

N3206069R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - nach Desinfektion

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 250 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

Karina Weiss (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 19.02.2026

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2600057/02II, datiert mit 19.02.2026, besteht aus 9 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----Ende des Inspektionsberichts---

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

Gutachten

Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 19.02.2026

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigt

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Marktgemeinde Loosdorf**Europaplatz 11****3382 Loosdorf****Prüfbericht**

Prüfberichtsnummer	E2600057/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	02.02.2026
Geschäftszahl	10200
Projektbezeichnung	Trinkwasseruntersuchung der WVA Loosdorf GS2-WL-74/054-2015
Behördenreferenz	GS2-WL-74
Auftragsnummer	E2600057
Projektbearbeiter/in	MSE
Art der Probe	Trinkwasser
Probenehmer/in	Markus Seidl (Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	WVA Loosdorf
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, -4 °C
Grund der Probenahme	Trinkwasserqualität
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	20.01.2026 bis 30.01.2026
Probenanzahl	Analysenproben: 6 Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 20
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2600057/001						
Probenbezeichnung:	N3208439R3 - WVA Loosdorf - Hochbehälter Mühlberg - Zulauf						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	20.01.2026						
Probeneingang:	20.01.2026						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	2	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	1	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	8,0	IPW 25 ¹⁾
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	641	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	574	IPW 2500 ¹⁾

Probennummer:	E2600057/002						
Probenbezeichnung:	N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Rohr, Rohr 17 - Zapfhahn, Waschküche						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	20.01.2026						
Probeneingang:	20.01.2026						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	5,1	IPW 25 ¹⁾
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	641	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	574	IPW 2500 ¹⁾

Probennummer:	E2600057/003						
Probenbezeichnung:	N3209007R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Sitzenthal, Haus Nr. 8 - Zapfhahn, Küche						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	20.01.2026						
Probeneingang:	20.01.2026						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	2	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	2	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	6,4	IPW 25 ¹⁾
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	640	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	573	IPW 2500 ¹⁾

Probennummer:	E2600057/004							
Probenbezeichnung:	N3209544R3 - WVA Loosdorf - Ortsnetz Loosdorf - Zapfhahn Gemeindeamt							
Probenahmnorm:	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458							
PN-Datum:	20.01.2026							
Probeneingang:	20.01.2026							
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle							
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen							TWVO	CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter							TWVO	CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	1	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	1	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Physikalische Parameter							TWVO	CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	8,2	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,2	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	643		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	576	IPW 2500 ¹⁾	
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	36	0,1	FNU	0,2	IPW 1 ¹⁾³⁾	
Gelöste Gase							TWVO	CODEX
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	6	0,2	mg/l	9,4		> 3
Chemische Standarduntersuchung							TWVO	CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	17,1		≥ 8,4 ⁴⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	3,05		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	15,8		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	5,69		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	85,1		400

Probennummer:	E2600057/004							
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	22,5		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	11,0	IPW 200 ¹⁾	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	3,5		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,0016	IPW 0,2 ¹⁾	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾	
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾	
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	5,6	PW 50 ²⁾	
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 ²⁾	
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	344		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	17	IPW 200 ¹⁾	
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	39	IPW 250 ¹⁾	
Summenparameter							TWVO	CODEX
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	0,5		
Anorganische Spurenbestandteile							TWVO	CODEX
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	18	0,02	mg/l	0,03	PW 1,0 ²⁾	
Bromat (als BrO ₃)	EN ISO 15061: 2001-12	4	20	0,0025	mg/l	< 0,0025	PW 0,010 ²⁾	
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	18	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,050 ²⁾	
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	0,10	mg/l	0,17	PW 1,5 ²⁾	
Phosphat (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	4	0,010	mg/l	0,024		0,3 ^{1) 5)}
Metalle und Halbmetalle							TWVO	CODEX
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	16	0,005	mg/l	< 0,005	IPW 0,2 ¹⁾	
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	9	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾	
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	16	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,010 ²⁾	
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,001	mg/l	0,049		IPW 1 ¹⁾
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	12	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,010 ²⁾	
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾	
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	7	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,050 ²⁾	
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	11	0,0001	mg/l	0,0046	PW 2,0 ²⁾	
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,02 ²⁾	
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	5	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,001 ²⁾	
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	9	0,0001	mg/l	0,0005	PW 0,020 ²⁾	
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	14	0,0001	mg/l	0,0010	PW 0,015 ²⁾	
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	18	0,005	mg/l	0,005		VN 0,1 ⁶⁾
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)							TWVO	CODEX

Probennummer:	E2600057/004							
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	24	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,50 ²⁾	
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 ¹⁾
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 ²⁾	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	25	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	22	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	14	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 ¹⁾
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	9	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 ²⁾	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	23	1,5	µg/l	< 1,5		
Aromatische Lösemittel							TWVO	CODEX
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	8	0,50	µg/l	< 0,50	PW 1,0 ²⁾	
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							TWVO	CODEX
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	20	0,002	µg/l	< 0,002	PW 0,010 ²⁾	
Benzo(b)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	23	0,002	µg/l	< 0,002		
Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-39: 2011-09	1	18	0,002	µg/l	< 0,002		
Benzo(k)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	13	0,002	µg/l	< 0,002		
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	23	0,002	µg/l	< 0,002		
Pestizide							TWVO	CODEX
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2600057/004							
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	44	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 ²⁾	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	32	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	19	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	17	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	37	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	23	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	20	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 ²⁾	
cis-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01		
trans-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2600057/004							
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	39	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tolylfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - relevante Metaboliten							TWVO	CODEX
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	37	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - nicht relevante Metaboliten							TWVO	CODEX
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾

Probennummer:	E2600057/004							
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	44	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,02	µg/l	< 0,02		AW 1 ⁷⁾
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,02	µg/l	< 0,02		AW 0,3 ⁷⁾
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	0,16		AW 3 ⁷⁾
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	0,056		AW 3 ⁷⁾
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,02	µg/l	< 0,02		AW 3 ⁷⁾
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Weitere organische Parameter								
Bisphenol A	IPJ MA 707-884: 2025-03	4		0,01	µg/l	< 0,01		TWVO PW 2,5 ²⁾
Linz PFAS								TWVO CODEX
Perfluorbutansäure (PFBA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	2,0		
Perfluorpentansäure (PFPeA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorhexansäure (PFHxA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorheptansäure (PFHpA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluoroctansäure (PFOA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorononansäure (PFNA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluordecansäure (PFDA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorundecansäure (PFUnDA)	DIN 38407-42: 2011-03	2		1,0	ng/l	< 1,0		

Probennummer:	E2600057/004						
Perfluordodecansäure (PFDoDA)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluortridecansäure (PFTrDA)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	2,4		
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	2,8		
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluoronansulfonsäure (PFNS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnDS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoDS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)	DIN 38407-42: 2011-03	2	1,0	ng/l	< 1,0		
Summe PFAS (20 der EU-Trinkwasserrichtlinie)	DIN 38407-42: 2011-03	2	3,0	ng/l	7,1		

Probennummer:	E2600057/005							
Probenbezeichnung:	N3206574R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - vor Desinfektion							
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458							
PN-Datum:	20.01.2026							
Probeneingang:	20.01.2026							
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle							
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen							TWVO	CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter							TWVO	CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	1	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	1	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/250 ml	0	PW 0 ²⁾	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/250 ml	0	PW 0 ²⁾	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Physikalische Parameter							TWVO	CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	10,7	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,2	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	643		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	576	IPW 2500 ¹⁾	
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1	20	0,01	m-1	0,65		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	20	10,0	%	86,1		
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	36	0,1	FNU	0,2	IPW 1 ¹⁾³⁾	
Chemische Standarduntersuchung							TWVO	CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	17,3		≥ 8,4 ⁴⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	3,08		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	16,0		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	5,77		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	84,8		400

Probennummer:	E2600057/005							
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	23,4		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	11,6	IPW 200 ¹⁾	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	3,7		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,0005	IPW 0,2 ¹⁾	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾	
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾	
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	5,3	PW 50 ²⁾	
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 ²⁾	
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	349		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	16	IPW 200 ¹⁾	
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	34	IPW 250 ¹⁾	
Summenparameter							TWVO	CODEX
KW-Index	ÖNORM EN ISO 9377-2: 2001-06	1	19	0,04	mg/l	< 0,04		
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	0,5		
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)							TWVO	CODEX
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 ¹⁾
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 ²⁾	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	25	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	22	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	14	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 ¹⁾
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 ¹⁾
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	9	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 ²⁾	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	23	1,5	µg/l	< 1,5		
Pestizide							TWVO	CODEX

Probennummer:	E2600057/005							
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	44	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 ²⁾	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	32	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	19	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	17	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	37	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	23	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	20	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 ²⁾	
cis-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01		
trans-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2600057/005							
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	39	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tolyfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - relevante Metaboliten							TWVO	CODEX
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	37	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2600057/005							
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Pestizide - nicht relevante Metaboliten							TWVO	CODEX
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	44	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,02	µg/l	< 0,02		AW 1 ⁷⁾
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,02	µg/l	< 0,02		AW 0,3 ⁷⁾
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	0,16		AW 3 ⁷⁾
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	0,062		AW 3 ⁷⁾
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,02	µg/l	< 0,02		AW 3 ⁷⁾
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾

Probennummer:	E2600057/006						
Probenbezeichnung:	N3206069R3 - WVA Loosdorf - UV-Desinfektion der Brunnen Spielberg 1 und 2 - nach Desinfektion						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	20.01.2026						
Probeneingang:	20.01.2026						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	0	IPW 10 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	5	IPW 10 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/250 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/250 ml	0	PW 0 ²⁾
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	10,8	IPW 25 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	643	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	576	IPW 2500 ¹⁾

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.
- 4) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 5) ... Indikatorparameterwert für Gesamtphosphat nach Zudosierung (PO₄) = 6,7 mg/l
- 6) ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l
- 7) ... Aktionswert

*** Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 2) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Sankt-Peter-Straße 25 4020 Linz - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Messunsicherheit in %*******Nachweisgrenze********Bestimmungsgrenze**

Messunsicherheit pH-Wert 0,19

Messunsicherheit Temperatur vor Ort 0,3°C

- n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „fett“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Liliane Sisko (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 02.02.2026

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2600057/01LL, datiert mit 02.02.2026, besteht aus 20 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----- Ende des Prüfberichts -----